

Die Technik der Herrlichkeitsmühle

Die Herrlichkeitsmühle ist eine achtkantige, sogenannte Bergholländermühle. Das bedeutet, dass sie auf einer Erhebung steht, hier ist es der Mühlenwall. Die Flügel der Mühle sind mit einem Segelgatterwerk alter holländischer Art ausgestattet und bei normalen Windverhältnissen mit einem Segel bedeckt. Die stählerne Achse ist in Granit gelagert und trägt das große Kammrad. Um dieses Kammrad herum liegt ein eisernes Bremsband. Dieses Bremsband wird im Ruhezustand von einem schweren Balken um das Kammrad gezogen, so dass das Kammrad fest sitzt und sich nicht drehen kann. Mittels einer Übersetzung und einem Seil kann der Müller den Balken anheben, so dass sich das Bremsband vom Kammrad löst und die Mühle nun in Betrieb gehen kann. Die Kappe der Mühle kann sich um 360° drehen, weil sie auf Stahlrollen im Rollenkranz gelagert ist. Wenn der Müller die Kappe in den Wind drehen muss, wird diese mittels dem sogenannten Krühwerk nach dem Wind ausgerichtet.

Am unteren Ende der senkrechten Königswelle greift das Stirnrad in das zuschaltbare Steinritzel ein und treibt so den Mahlgang an. Der untere Mahlstein (Lieger) liegt fest auf dem Boden, der obere Stein (Läufer) ist an einem Mühl-Eisen aufgehängt wie eine Kompassnadel. Durch das Loch in der Mitte des Läufersteins fällt das Getreide aus dem Rüttelschuh zwischen die Steine und wird durch die Drehbewegung zerkleinert und nach außen getrieben. Das Mehl fällt durch die Mehlpfeife eine Etage tiefer zum Absacken auf den Mehlboden. Der Müller kann durch ein Hebelwerk den Läuferstein dichter oder weiter vom Liegerstein einstellen. Dadurch kann er die Feinheit des Mehles bestimmen.

Das Getreide und das fertig gemahlene Mehl werden durch einen von Windkraft angetriebenen Sackaufzug nach oben bzw. unten gelassen.

Das Getreide und das fertig gemahlene Mehl werden durch einen von Windkraft angetriebenen Sackaufzug nach oben bzw. unten gelassen.

Das Getreide und das fertig gemahlene Mehl werden durch einen von Windkraft angetriebenen Sackaufzug nach oben bzw. unten gelassen.



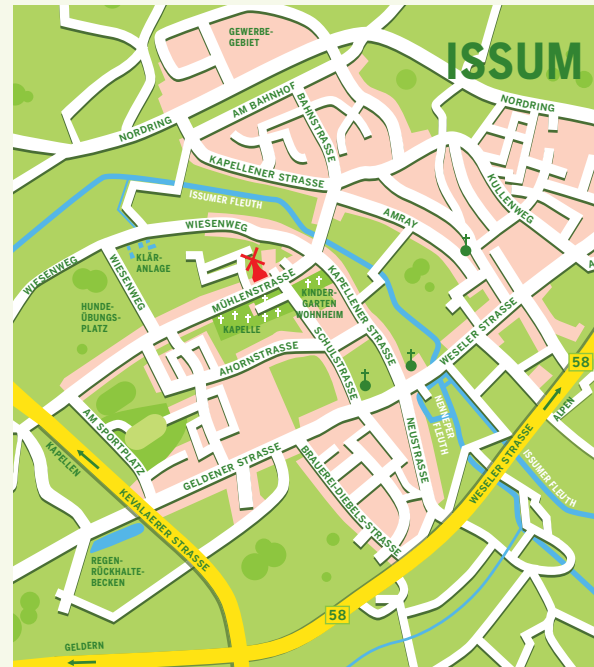
Foto: © Kormann Fotografie/Geldern

So finden Sie uns ...

... am Niederrhein:



... in Issum:

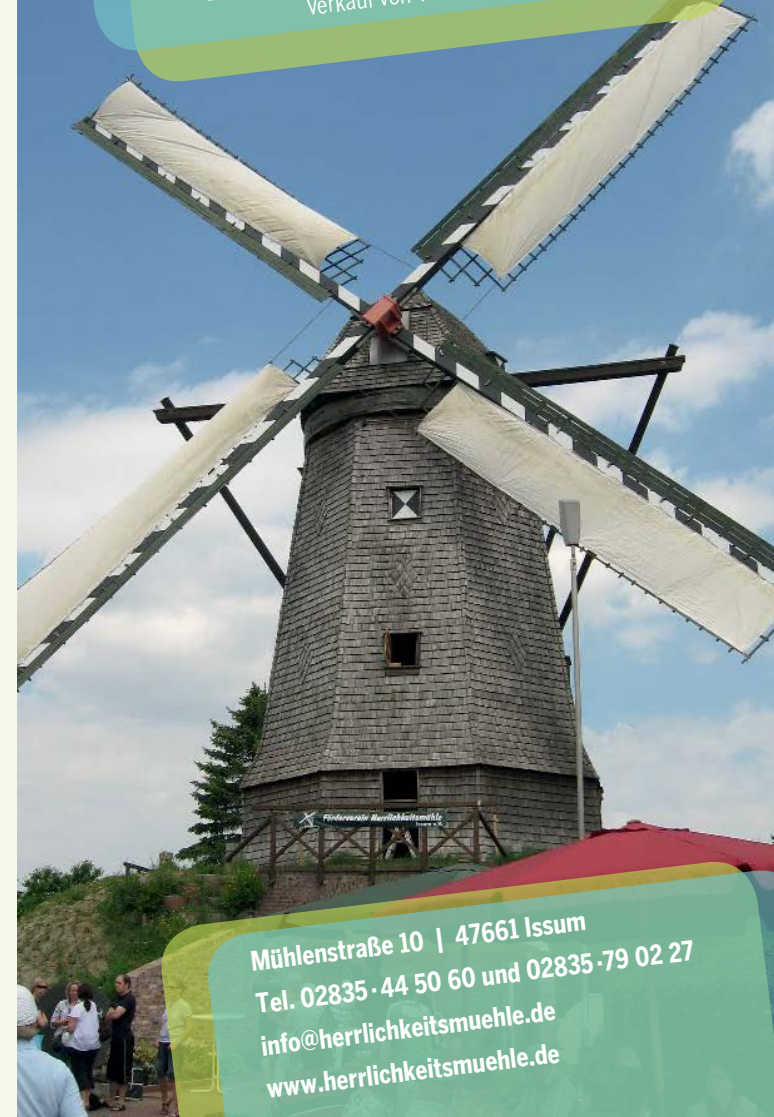


Mühlensstraße 10 | 47661 Issum
Tel. 02835-44 50 60 und 02835-79 02 27
info@herrlichkeitsmuehle.de | www.herrlichkeitsmuehle.de

Herrlichkeitsmühle Issum

Herzlich Willkommen!

Geöffnet sonntags von 14 - 17 Uhr zwischen April und Oktober und nach Absprache
Besichtigungen - Veranstaltungen - Führungen
Verkauf von Vollkornmehl



Mühlensstraße 10 | 47661 Issum
Tel. 02835-44 50 60 und 02835-79 02 27
info@herrlichkeitsmuehle.de
www.herrlichkeitsmuehle.de

Zur Geschichte der Herrlichkeitsmühle



Foto: © Kormann Fotografie/Geldern

Die Herrlichkeitsmühle ist die bekannteste und am weitesten original erhaltene der Issumer Mühlen. 1768 von den Grafen von Borchgrave erbaut, erhielt sie bereits 1930 erstmals Denkmalstatus. Die Herrlichkeitsmühle verdankt ihren Namen einem früheren kommunalrechtlichen Begriff. Er deutet auf ein selbständiges Gebiet im Besitz eines Freiherrn hin. Die Einwohner der Herrlichkeit Issum mussten ihr Getreide in der Mühle dieser Herrlichkeit mahlen lassen, sie war eine sogenannte Zwangsmühle.

Seit 1873 gehört die Mühle der Familie Zigenhorn. Sie betrieb die Mühle bis 1955, bis sich der Betrieb aufgrund der geänderten Verhältnisse nicht mehr lohnte. Die Familie Zigenhorn erhielt eine Stilllegungsprämie und musste dafür die Mühlsteine ausbauen. 1997 pachtete der Förderverein Herrlichkeitsmühle Issum e.V. die Mühle und begann mit den Vorbereitungen zur Restaurierung und Sanierung. Nach umfangreichen Arbeiten in den Jahren 2004 und 2005 wurde die Mühle am 24. September 2005 feierlich wieder eröffnet und ist seitdem fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in Issum. Für seinen Einsatz zum Erhalt der Mühle erhielt der Förderverein 2007 den Rheinischen Denkmalpreis

Quelle: Jürgen Haus, Issum (Auszug)

Gäste sind uns willkommen!



Foto: © Kormann Fotografie/Geldern

Wir freuen uns sehr, dass sich die Herrlichkeitsmühle großer Beliebtheit bei Mühlenfreunden aus dem In- und Ausland erfreut. Wir öffnen die Mühle gern auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten nach Absprache für Privatpersonen und Gruppen, für Besichtigungen und Führungen ggf. auch mit Bewirtung.

Am **Pfingstmontag, dem deutschen Mühlentag**, feiern wir immer mit allen Mitgliedern und Besuchern unseren Familientag, mit vielen Attraktionen innerhalb und außerhalb der Mühle.

In der Winterzeit können Sie uns am 2. Adventwochenende auf dem Weihnachtsmarkt im Rathauspark in Issum besuchen und leckeren Reibekuchen genießen.

Wenn Sie an einem Besuch in der Herrlichkeitsmühle interessiert sind, sprechen Sie uns bitte über die Kontaktdaten auf der Titelseite an oder wenden Sie sich an die

Touristikinformation
der Gemeindeverwaltung in Issum

Herrlichkeit 7-9

47661 Issum

Tel. 02835 · 1024

E-Mail: touristik@issum.de

Beitrittserklärung

Ja, ich möchte zum Erhalt der Herrlichkeitsmühle beitragen und trete dem Förderverein Herrlichkeitsmühle Issum e.V. bei:

NAME

VORNAME

STRASSE

PLZ/WOHNORT

TELEFON

E-MAIL

Der Mindestbeitrag von jährlich € 15,00 oder € wird bei Aufnahme in den Verein sofort eingezogen, danach bis auf Widerruf zum 1. April jeden Jahres.

BANKINSTITUT

IBAN

BIC

UNTERSCHRIFT

Sie können den Antrag auch online ausfüllen:

www.herrlichkeitsmuehle.de

Selbstverständlich freuen wir uns jederzeit über eine Spende, mit der Sie den Verein unterstützen: Spendenkonto Volksbank an der Niers
IBAN: DE46 3206 1384 0205 5500 11 | BIC: GENODED 1 GDL